

## **PROBLEME UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN DER KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN DER SCHWARZERDEZONE**

Konsumgenossenschaften stellen auf dem Markt ein besonderes Wirtschaftssystem dar, dessen Funktionieren allseitig mit allen seinen Bereichen verbunden ist: mit Produktion, Verteilung, Austausch, Konsum, und unmittelbar auf die Bedürfnissbefriedigung der zu bedienenden Bevölkerung gerichtet ist. In allen ihren Entwicklungsstadien nehmen die Konsumgenossenschaften nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale Funktionen wahr, deren Besonderheiten vorausbestimmt sind von der Spezifik ihrer Entstehung, vom internationalen Charakter der genossenschaftlichen Grundsätze und Werte und von der Rolle, auf die sie berufen sind bei der Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen.

Für das erfolgreiche Funktionieren auf dem Waren- und Dienstleistungsmarkt müssen die russischen Konsumgenossenschaften potentielle Möglichkeiten und Wettbewerbsvorteile effektiv ausnutzen.

Wettbewerbsvorteile der Konsumgenossenschaften als eines ganzheitlichen Wirtschaftssystems sind im „Programm zur Stabilisierung und Entwicklung der Konsumgenossenschaften der Russischen Föderation für die Jahre 1998-2002“ bestimmt. Dazu gehören:

- organisatorische Ganzheit des Systems und Gemeinsamkeit der Wirtschaftsinteressen der Wirtschaftssubjekte, die es erlauben, das Geschäftsrisiko zu minimieren;
- das Vorhandensein der ausgebauten Materialbasis;
- der Mehrzweckcharakter der Tätigkeit, der es möglich macht, eine integrierte Wirtschaft zu bilden;
- ein hochqualifiziertes Personal;
- die schon im Laufe von vielen Jahren existierenden Geschäftsverbindungen;
- das Vorhandensein der Stammkunden (Mitglieder, Landbevölkerung) auf dem Waren- und Dienstleistungsmarkt, das Vertrauen an die Konsumgenossenschaften seitens der Bevölkerung;
- das ausgeprägte Image eines sozial gerichteten Systems und eines zuverlässigen Partners;
- gesetzliche Basis und staatliche Unterstützung;
- Wahrnehmung der Kommunikationsrolle in ländlichen Gebieten (außer der eigentlichen Funktion spielen Verkaufseinrichtungen und Gaststätten auf dem Lande auch noch die Rolle der Gesellschaftszentren).

Konsumgenossenschaften sind ein vielverzweigtes System, das sich mit dem Handel, mit der Produktion und Beschaffung befasst. Die Erhaltung der Systemunversehrtheit setzt eine branchenübergreifende Integration, eine gute Funktionsfähigkeit im Rahmen des einheitlichen Komplexes voraus: Beschaffung – Verarbeitung – Vertrieb. Die Ausnutzung der Vorteile der branchenübergreifenden Integration ermöglicht es den Konsumgenossenschaften, den Tätigkeitsumfang zu erweitern.

In ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit verwenden aktiv die genossenschaftlichen Organisationen der Zentral-Schwarzerde Region die erwähnten Vorteile, die mit der Eigenart der Konsumgenossenschaften bedingt sind.

Die Bevölkerungszahl der Zentral-Schwarzerde Region beträgt 7320,2 Tausend Menschen oder 5% der Bevölkerung Russlands. Durchschnittliches Einkommen der Bevölkerung beträgt 5295,4 Rubel im Monat (beim Durchschnitt 5295,4 Rubel pro Monat), der nominelle angerechnete Monatsgehalt der Arbeiter beträgt 6075,5 Rubel (beim Durchschnitt in Russland 8550,2 Rubel. Es ist nötig zu bezeichnen, dass das Monatsdurchschnittsgehalt der Arbeiter in der Konsumgenossenschaften niedriger als insgesamt in der Region ist. In den Gebieten der Zentral-Schwarzerde Region beträgt sie 2391,6 Rubel beim Durchschnitt im System des Zentrosojuses 3710 Rubel.

Einzelhandelsumsatz in der Region betrug 2005 244 Milliarden Rubel (beim Durchschnitt in Russland 7038,3 Mrd.Rbl., in der Konsumgenossenschaften der Region – 7535,7 Mln.Rubl.das heisst, der Anteil des Marktes der Organisationen der Konsumgenossenschaftender Region beträgt 3%.

In der Übergangsperiode zur Marktwirtschaft hat die Konsumgenossenschaft bedeutend ihre Positionen auf dem Konsummarkt verloren.in diesem Zusammenhang sind die Bemühungen der konsumgenossenschaftlichen Organisationen auf die Zunahme der der Umfange der Tätigkeit, die Suche der neuen Marktnischen, die Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit gerichtet. Und aktiv darin helfen ihnen die Ausbildungseinrichtungen.

Die durchgeführten Untersuchungen zeigen, dass zu den Hauptwachstumsfaktoren des Einzelhandelsumsatzes der genossenschaftlichen Einrichtungen in der Schwarzerdezone gehören:

das Vorhandensein der eigenen Umlaufmittel in den Genossenschaftseinrichtungen; eine aktive Geldmittelbeschaffung von den Mitgliedern mit dem Zweck, die Umlaufmittel zu mehren;

die Steigerung des Beschaffungsumsatzes;

der Zuwachs des spezifischen Gewichtes der Eigenproduktion im Warenumsatz;

das Vorhandensein und effektives Funktionieren des Großhandels;

die Erhaltung und Erweiterung der Materialbasis;

das Vorhandensein hochqualifizierter Mitarbeiter, die fähig sind, begründete Führungsentscheidungen unverzüglich zu treffen.

Die Verschärfung des Wettbewerbs auf dem Markt bedingt die Notwendigkeit der Ausarbeitung des neuen Herangehens an die Entwicklung des Kleinhandelsnetzes der Konsumgenossenschaften.

Von 1990 bis 2006 hat der Einzelhandelsnetz der Konsumgenossenschaften Russlands einen bedeutenden Wandel durchgemacht.

Die Zahl der zum 01.01.91 noch 173 000 Einzelhandelsbetriebe schrumpfte im Jahre 2006 auf 63 500, d.h. sie ist fast um das dreifache reduziert.

Die Zahl der Einzelhandelsbetriebe in der Schwarzerdezone beträgt 5500, darunter sind 85 % funktionsfähig.

Der Abbau der Zahl der Einzelhandelsbetriebe ist sowohl durch objektive, als auch durch subjektive Gründe bedingt: die meisten ländlichen Verkaufsstellen sind verlustbringend; sie sind nicht betriebsfähig; die Kreisgenossenschaften, die sich bemühen, die eigenen Umlaufmittel durch die Veräußerung der Verkaufsstellen zu

mehren, sind verlustbringend. Zurzeit wird die Politik der Erhaltung und Steigerung der Zahl der Einzelhandelsunternehmen durchgeführt.

Die Steigerung der Zahl der Verkaufsstellen macht es möglich, den Warenumsatz zu erhöhen; der Rückgang ihrer Zahl führt entsprechend zu einem beträchtlichen Warenumsatzverlust und zur Minderung der Konkurrenzfähigkeit.

Genossenschaftler der Schwarzerdezone suchen ständig nach den Entwicklungsrichtungen aller Geschäftsbereiche, dabei gebührt ein wichtiger Platz dem Groß- und Einzelhandel.

Umprofilierung und Modernisierung des funktionierenden Kleinhandelsnetzes schafft reale Bedingungen für das Überwinden des Wettbewerbs. Nötig ist die Schaffung moderner Verkaufsstellen, die mit den notwendigen technischen Mitteln ausgestattet sind, ein gutes Bedienungsniveau aufweisen, ein breites Angebot von Lebensmitteln und Industriewaren vorschlagen können.

Die Arten der Einzelhandelsunternehmen treten als ein wichtiges Mittel der Imagebildung der Konsumgenossenschaften, der Verbesserung ihrer Konkurrenzfähigkeit.

Im Programm zur Stabilisierung und Entwicklung der Konsumgenossenschaften der Russischen Föderation bis zum Jahr 2002 ist hingewiesen, dass eine strategische Aufgabe die Schaffung von Mini-, Super- und Hypermärkten ist.

In den Bezirkszentren der Konsumgenossenschaften der Schwarzerdezone wächst die Zahl der errichteten Kaufhäuser. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Bau der Kaufhäuser im Lipezker Konsumverband gewidmet. Die Hauptvorteile dieser Geschäfte sind das breite Sortiment an Waren, ihre Zugänglichkeit und die Schaffung der maximalen Annehmlichkeiten für die Käufer. Die Einzigartigkeit solcher Kaufhäuser besteht darin, dass die Inventur aller Geschäftsvorgänge, die mit dem Wareneingang sowie mit dem Absatz der Waren verbunden sind, durch Computersysteme geregelt wird.

Diese Kaufhäuser sind aufgrund der Rekonstruktion der früher funktionierenden oder aufgrund der neu erworbenen Einzelhandelsunternehmen geschaffen worden. Die Fassadengestaltung der Gebäude, die Anlage der Verkaufsräume sowie der Nebenräume sind nach den modernen Standards und deren Anforderungen entworfen ; das trägt nicht nur zur positiven Gestaltung des Images der genossenschaftlichen Unternehmen bei, sondern auch der Entwicklung der Dorfinfrastruktur.

Das Sortiment der Produkte wird ständig erneuert und auf die Nachfrage der Bevölkerung angepasst, in der Regel vergrößert.

In den Kaufhäusern wird eine breite Auswahl von Lebensmitteln, von Bedarfsgütern und von Dienstleistungen angeboten.

Was die Geschäftsspezialisierung betrifft, ist sie in dem Woronesher Konsumverband ganz gut entwickelt. Hier werden Lebensmittel eines breiten Sortiments von den Genossenschaften nach der Selbstbedienungsmethode abgesetzt.

Ein bedeutender Teil aller Konsumgesellschaften konnte seine Finanzlage wesentlich festigen; das erlaubte, den Umfang der Tätigkeit zu vergrößern und die materiell-technische Basis zu vervollkommen.

Eine wichtige Richtung der Einzelhandelsentwicklung ist das große Angebot der Dienstleistungen in den Unternehmen des Einzelhandels.

Zur Umsatzsteigerung des Einzelwarenumsatzes trägt die Sicherstellung des Einzelwarenumsatzes eigener Warenressourcen bei. In diesem Zusammenhang wird große Aufmerksamkeit der Entwicklung des Produktionszweiges geschenkt.

Eine der Richtungen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit unter den Konsumgesellschaften ist die Vergrößerung der Produktionsumfänge der eigenen Herstellung im Einzelhandel.

Die Maßnahmenrealisierung nach der Aktivierung der betrieblichen Produktion, nach der Sortimentserweiterung und nach der Verbesserung der Warenqualität ermöglicht es, eine stabile wachsende Tendenz für die Warenproduktion zu bilden.

Die Forschung zeigt, dass die Unternehmen der Konsumgenossenschaften, die einen hohen Produktionsanteil an der eigenen Produktion im Warenumsatz haben, rentabel sind.

Für die Produktion der Lebensmittel ist die Entwicklung der Tätigkeit der Beschaffungsorganisationen notwendig.

Die Konsumgenossenschaft löst sowohl die wirtschaftlichen als auch die sozialen Fragen der Landbevölkerung, sie entwickelt die soziale Dorfinfrastruktur.

Die Realisierung der sozialen Mission der Konsumgenossenschaft verwirklicht sich hauptsächlich:

- durch die Verbreiterung der Kooperationsideen und der genossenschaftlichen Prinzipien;
- durch die Teilhaberausbildung, durch die Erhöhung ihrer Kenntnisse, durch die Herausbildung eines eigenen Bewusstseins;
- durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze;
- durch die moralische und materielle Hilfe für Invaliden und Rentner;
- durch die Förderung der individuellen Hauswirtschaft.

Die soziale Mission der Konsumgenossenschaft ist nicht nur auf deren Teilhaber, sondern auch auf die ganze Landbevölkerung hin angelegt.

Die Senkung der Teilhaberanzahl bereitet besonders Sorge.

2001 zählte die Konsumgenossenschaften Russlands 7512., 2006 schon 10,4 Mio. Mitglieder.

Der Anteil der Teilhaber der Schwarzerdezone beträgt 7,55 % von der Gesamtzahl aller in Russland.

In vielen russischen Regionen war und ist die Konsumgenossenschaft in einem Dorf die einzige reale wirtschaftliche Struktur, die das schwierige Problem der Arbeitslosigkeit im Dorf lösen kann.

Es kann folgenderweise gelöst werden:

- die Erweiterungen des Tätigkeitsumfangs und die Schaffung neuer Arbeitsplätze;
- der Wiederaufbau des volkseigenen Gewerbes;
- die Steigerung der für die Bevölkerung geleisteten Dienstleistungen;
- der Wiederaufbau der individuellen Hauswirtschaften der genossenschaftlichen Organisationen und die Schaffung der Abteilungen nach der primären Bearbeitung der landwirtschaftlichen Produkte und der Rohstoffe;
- die Wieder-Inbetriebnahme der nicht funktionierenden Unternehmen.

Die Organisationen der Konsumgenossenschaften dürften damit die Beschäftigung der Landbevölkerung, die nur über niedrige Einkommen verfügt, gewährleisten.

Die staatlichen Behörden, die örtlichen Machtorgane, haben das bereits verstanden: die wichtigsten sozialen Probleme auf dem Dorf können nur mit der Teilnahme der Konsumgenossenschaften gelöst werden.

Die Tätigkeit der Konsumgenossenschaft umfasst die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion, Versorgung aller Haushalte, medizinische Versorgung, Bildung, Kultur.

Zur Verstärkung der sozialen Tendenz der russischen genossenschaftlichen Bewegung wird die Heranziehung der Genossenschaften zur Realisierung der vorrangigen nationalen Projekte, die auf die Entwicklung der Landwirtschaft, des Wohnungsbaus, des Gesundheitswesens und der Bildung orientiert sind, am meisten beitragen.

Die Bedeutung der Tätigkeit der Genos wurde in dem Empfehlungsdokument N 193 der Generalkonferenz der Internationalen Organisation fuer Arbeit bei der Schaffung der neuen Arbeitsplätzen, Mobilisierung der Ressourcen, Heranziehung der Investitionen als auch der Menschen zur Teilnahme an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung besonders hervorgehoben. Es wurde auch unterstrichen, dass die Globalisierung neue verschiedene Probleme und Schwierigkeiten, als auch die Möglichkeiten mit sich bringt, und gerade aus diesem Grunde noch stärkere Formen der Solidarität zwischen der Genos, deren Vereinen und Verbunden auf nationalen und internationalen Ebenen immer mehr nötiger geworden sind.

Es ist auch wichtig die Probleme und Tendenzen der Entwicklung der Genos in Russland zu betrachten, die auch fuer den Genossenschaftsvereinen in der Zentral-Schwarzerde-Region typisch sind.

### **1. Die Stärkung der rechtlichen Lage der Genos – ist die grundlegende Tendenz der Entwicklung der Genossenschaftsbewegung.**

Entscheidend in diesem Sinne war fuer die russischen Genos das Jahr 1995. Gerade in diesem Jahr begann konsequente Stärkung der Rechtslage der Genos Russlands. Im Jahr 1995 war das neue bürgerliche Gesetzbuch (Teil 1) in Kraft getreten, das die Produktions und Konsumgenos für die gleichberechtigte anerkannte. Laut des bürgerlichen Gesetzbuches der russischen Föderation sind in den nächsten Jahren die Genosgesetze verschiedenen Arten erlassen worden. Zum Beispiel 1995 das Gesetz über die Landwirtschafts-genos, 1996 – das Gesetz über die Produktionsgenos, 1997 – das Gesetz über die Konsumgenossenschaften, deren Vereinen und Verbunden, 2001 das Gesetz über die Kredit-konsumgenossenschaften.

Zugleich wurde es in der Resolution der Allrussischen Konferenz „Gesetzgebende Versorgung und Probleme der Entwicklung der Genossenschaften“ im Dezember 2005 betont : dass die existierende Rechtsbasis die Konkurrenzfähigkeit und stabile Entwicklung der Genos in den Marktwirtschaftsbedingungen nicht gewährleistet. Einige Artikel des bürgerlichen Gesetzbuches entsprechen den heutigen Bedürfnissen der Entwicklung der Genos im Bereich der Produktion und Konsum nicht, sie berücksichtigen auch nicht die Theorie und Praxis der internationalen Genossenschaftsbewegung, als auch die besondere Lage der Genos als soziasorientierten eigenartigen juristischen Personen. Geltende Genosgesetze brauchen selbst wesentlichen Korrekturen. Wissenschaftler und Praktiker anerkennen die Notwendigkeit des Erlassens des föderalen Gesetzes „Über die Kooperation in Russischer Föderation“, das die Entwicklung der genossenschaftlichen Eigentumsform stimuliert und zur Stärkung der Rechtslage der Genos aufgrund der Vervollkommnung der Bürgerlichen,-Haushalts,-Steuer-und Zollgesetzgebung führt.

## **2. Tendierende Stärkung der Genossenschaften zur Zusammenarbeit mit den Staatsapparatorganen auf föderalen, regionalen und lokalen Ebenen.**

Stärkung der Zusammenarbeit der Genos mit den Organen der Staatsverwaltung auf föderalen, regionalen und lokalen Ebenen wurde von den Teilnehmern der Allrussischen Konferenz „Gesetzgebende Versorgung und Problemen der Entwicklung der Genossenschaften“ betrachtet. Es wurde vorgeschlagen, die speziellen Programme der Unterstützung der Genos verschiedenen Arten auszuarbeiten um im Weiterem diese Genos in die vom Präsidenten Putin initiierten auf die Entwicklung des Gesundheitswesens, der Ausbildung, des Wohnbaus und der Landwirtschaft gerichtete Programme einschliessen zu können. In mehreren Regionen Russlands sind die föderalen und lokalen Verwaltungsgorganen daran interessiert, den Potential der Genos zu nutzen und die Genos aller Arten in die Programme für Realisierung der vorrangigen nationalen Projekten einzuschliessen. Solcherweise, erscheint in den neuen Bedingungen das neue Herangehen an die Zusammenarbeit zwischen Genos und Machtorganen.

## **3. Bildung der Identität der organisatorischen Struktur der Genos – die Tendenz, die die Eingliederung der genossenschaftlichen Organisationen zu den Werten der internationalen genossenschaftlichen Bewegung und Erhaltung ihrer Eigenart abspiegelt.**

Die Identität der organisatorischen Kultur der Genos verneint die Besonderheiten jeder Art der Genos nicht. Ungeachtet der Schwierigkeiten der Realisierung der genossenschaftlichen Prinzipien, bleibt ihre Einführung in die Praxis die standhafte Richtung der Tätigkeit der russischen genossenschaftlichen Bewegung erhalten. Genossenschaftliche Werte und Prinzipien bestimmen die genossenschaftliche Ideologie, die der Organisation der Tätigkeit, Wechselbeziehungen und der Verwaltung einer Genossenschaft zugrunde liegen sollen.

## **4. Entwicklung der multifunktionalen Tätigkeit der Genos verschiedenen Arten – das tendierende Streben und die Möglichkeiten der Genos zur Erweiterung ihrer Tätigkeitssphäre**

Die Vielseitigkeit der Genos schafft gleichzeitig die Schwierigkeiten in der Entwicklung der materiell-technischen Basis und deren Verwaltung, daneben entstehen die Probleme nach der Erhaltung der Identität der Genos und ihren organisatorischen Kultur. Zur Überwindung dieser Probleme trägt Rationalisierung der Technik und Technologien der Verwaltung der multifunktionalen organisatorischen Strukturen bei. Besondere Bedeutung erwirbt die Erarbeitung der flexiblen rationalen organisatorischen Strukturen der Verwaltung, die lassen es zu den demokratischen Charakter der Selbstverwaltung der Genos zu erhalten.

## **5. Die Entwicklung der Mitgliederbasis der Genos – die tendierende Notwendigkeit und das Streben verschiedener Arten der Genos und der genossenschaftlichen Organisationen ihre soziale Basis zu sichern und zu erweitern.**

Die Vergrößerung der Mitgliederbasis der Genos ist eine der Vorbedingungen der ständigen Entwicklung der genossenschaftlichen Bewegung. Die Grundmitgliederbasis der Genos Russlands bilden die Mitglieder der Konsumgenossenschaften, der Landwirtschaft-, Kredit-, Handwerker und Land-genossenschaften.

Die Genos haben es für die Erhaltung der Mitgliederbasis, als auch für die Heranziehung der neuen Mitglieder ständig zu sorgen.

## **6. Die überwiegende Entwicklung des Genossenschaftssektors in der Landwirtschaft und Industrie – die Tendenz zur Entwicklung der Genos auf dem Lande.**

Die Grundlage der genossenschaftlichen Sektors der Wirtschaft Russlands bilden die Genossenschaften, die eng mit der Landwirtschaft und Industrie verbunden und auf dem Lande gelegen sind. Traditionell in Russland gibt es viele Genos in der Landwirtschaft, Verarbeitungsindustrie und ihren Versorgungsbereichen.

## **7. Die Entwicklung der Ausbildung und die Erhöhung der Qualifikation der genossenschaftlichen Fachkräfte –als tendierendes Streben der Genos zu Erhöhung der Qualität der Verwaltung und der Tätigkeitsorganisation.**

Die Vorbereitung solcher Fachkräfte verwirklichen die Bildungseinrichtungen der Konsumgenossenschaften.

Die Besonderheit der Tätigkeit der Genos verschiedener Arten fordert die Erweiterung des Systems der genossenschaftlichen Ausbildung, was für eine der aktuellsten Aufgaben für Genos in dem Abschlußdokument der Allrussischen Konferenz „Die gesetzgebende Versorgung und Probleme der Entwicklung der Kooperation“ erklärt worden war – die Schulung und Umschulung der Fachkräfte für die genossenschaftlichen Sektor der Wirtschaft aufgrund der Zwecksprogramme der Ausbildung und Vervollkommnung der wissenschaftlichen und methodologischen Basis der genossenschaftlichen Bewegung.

Grosse Aufmerksamkeit wird der Erhöhung der Effektivität der Ausbildungstätigkeit der Fachkräfte für Genos geschenkt. Im Jahre 2000 begann das Globale Komitee der ICA für Entwicklung der menschlichen Ressourcen die Erörterung der Möglichkeiten der Einführung der modernen Methoden und der Modelle für die Vervollkommnung der Ausbildungstätigkeit und der Entwicklung der menschlichen Ressourcen der Genos über das System des genossenschaftlichen Ausbildungszentrums.

Es wurde entschieden, auf der ersten Etappe die erste genossenschaftliche Web-Seite zu schaffen, wo alle Informationen und Materialien, Ergebnisse aller wissenschaftlichen Forschungen gespeichert werden können. Der Kooperative College Grossbritaniens wurde beauftragt, bei der finanziellen Unterstützung von der Internationalen Organisation für Arbeit, sich damit zu beschäftigen. Das Design der Genos Web-Seite des Globalen Komitees stellt eine Blume dar, deren Blütenblätter den Inhalt verschiedener Abschnitte wiedergeben. Die Web-Seite beinhaltet sieben Abschnittsblätterthemen.

Das sind:   Ausbildungseinrichtungen;  
              Ausbildungs-und Lehrprogramme;  
              Forschungsarbeit  
              praktische Erfahrungen  
              Bibliothek  
              Buchhandlung  
              Jugend

Zur Zeit werden aktiv die ersten vier Blätter in der englischen Sprache vorbereitet.

Die Web-Seite wird auf solche Weise geschaffen, um den direkten Zugang zu allen Abschnittsblättern in verschiedenen Sprachen zu gewähren. In erster Linie sollen auch die

Blätter in der französischen, spanischen, russischen und deutschen Sprache geschaffen werden.

Die genossenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen Russlands als auch die Belgoroder Universität für Konsumgenossenschaften, haben auch die Möglichkeit an der Schaffung russischsprachiger Version der genossenschaftlichen Web-Seite teilzunehmen, was zur Bereicherung der genossenschaftlichen Philosophie, Ideologie und Kultur beitragen wird. Die russischsprachige Version ist eine neue reale Möglichkeit der Verbreitung der genossenschaftlichen Ideen, Prinzipien und Werte in Russland.

Was die genossenschaftliche Ausbildung anbetrifft, so möchte ich das Problem das vom Zentrosojus verursacht ist und was die Belgoroder und Sibirischer Universität für Konsumgenossenschaften lösen müssen, ausführlicher erörtern.

### **Das vergangene Studienjahr in der Geschichte unserer Universität ist wie das Jahr des Kampfes für die Selbstständigkeit bezeichnet.**

Allen ist es bekannt, dass im Januar des laufenden Jahres Zentrosojus russischer Föderation ohne Verkündung der Frage über die Restrukturierung auf der Vollversammlung der Vertreter der Konsumgenossenschaften (das oberste Organ der Verwaltung des Systems der Konsumgenossenschaften), ohne Vereinbarung mit den Organen der regionalen Macht, den Organisationen der Konsumgenossenschaften, der Führung und den Kollektiven der Hochschulen die Restrukturierung der Ausbildungsveranstaltungen zu leiten anfang.

Das Wesen dieser Restrukturierung bestand darin, dass sich alle Ausbildungsveranstaltungen des Systems der Konsumgenossenschaften an die Moskauer Universität der Konsumgenossenschaften Mytischki als ihre Filialien angeschlossen werden sollen. Auf der Basis dieser Universität und ihrer Filialien ist die unabhängige nicht kommerzielle Organisation "Die russische Universität der Kooperation" so genannte ANO geschaffen.

Entsprechend dem Gesetz "Über die nicht kommerziellen Organisationen" wird das Eigentum der Konsumgenossenschaften in ANO Hände kostenlos und unwiederbringlich übergeben.

Zu den Leitern dieser Organisation haben sich die Leiter Zentrosojus ernannt: der Vorsitzende des Rates Ermakov Valentin (Präsident ANO RUK) und die Vorsitzende des Vorstandes Kiseljeva Galina (die erste Vizepräsidentin).

Als Ergebnis dieser Reorganisation sind dieser Universität und auch anderen früher selbständigen Hochschulen juristische und finanzielle Selbstständigkeit entzogen worden, die Dissertationsrat wurde geschlossen, es wurde die geschäftliche Reputation der Hochschulen, die Rechte der Studenten und ihrer Eltern, als Kreditoren der Lehrinrichtungen schwer verletzt.

Die Kollektive der Belgoroder und Sibirischer Universitäten der Konsumgenossenschaften als auch der Povoljskij Hochschule protestieren gegen solcher Restrukturierung der genossenschaftlichen Ausbildung und haben die aktive Unterstützung in den regionalen Machtorganen, regionalen Abteilungen der Partei "Einheitliches Russland", unter der Abgeordneten der Regions- und Staatsduma, als auch in den genossenschaftlichen Organisationen Russlands gefunden.

Unter dem Druck der Proteste der Kollektive der Belgoroder und Sibirischer Universitäten der Gouvernere der Gebiete, der Genossenschaftler Russlands, war Zentrosojus gezwungen frühere Beschlüsse aufzuheben und die Restrukturierung der

Belgoroder und Sibirischer Universitäten einzustellen und sie in der ursprünglichen organisatorisch-rechtlichen Form und den Status, der bis zum 01.02.2006 galt, das heißt bis zum Anfang des Reformierens erhalten zu lassen.

Es wurde scheinen, die Gerechtigkeit und die Vernunft haben triumphiert. Nach der Anhebung der "Restrukturierung" soll die Universität beginnen, in der normalen, ruhigen Atmosphäre neues Studienjahres neue Studenten sich zu verschaffen und weiter arbeiten zu können.

Aber der Apparat des Zentrosjuses stellt die Angriffe auf unsere Universität nicht ein und setzt es fort die Atmosphäre im Kollektiv zu destabilisieren und den guten Ruf unserer Universität in den Augen der Öffentlichkeit zu verleumden.

Doch ungeachtet dieser unglaublich komplizierter Bedingungen, in die wir durch die Politik der Leiter des Zentrosjuses geraten sind, entwickelt sich heute Universität dynamisch. Auf dem hohem Niveau ist der von den Hochschullehrern, Aspiranten und Doktoranten organisierte Lehrprozess, die wissenschaftliche Arbeit wird wie früher durchgeführt. In der Universität wird grosse Aufmerksamkeit der kulturellen und esthetischen Erziehung der Studenten geschenkt.

Unsere Gegner sind über unsere Entwicklung nicht froh. Aber wir werden, kämpfen, dass Lehrer und Studenten unserer Universität sicher in ihrer Zukunft sein können, die Universität selbständig erhalten bleibt und weiter die gutqualifizierten Fachkräfte für die Konsumgenossenschaft und anderen Bereichen der Wirtschaft Russlands ausbildet.

Vom Zentrosjus geleitete Restrukturierung des genossenschaftlichen Ausbildungssystems hat die wichtigen Probleme gezeigt, vor deren Lösung die Zukunft der Konsumgenossenschaft Russlands abhängt. Das ist in erster Linie das sind im negativen Sinne sogenannte Managerschaft, die Notwendigkeit der Vervollkommnung der organisatorischen Struktur der Verwaltung, die Bestimmung der Rolle des Vorstandes der Konsumgenossenschaft und des Konsumvereins.

Einer der Schlüsselaspekte des modernen genossenschaftlichen Managements ist die Anerkennung des Genossenschaftlers als das Subjekt der Verwaltung (das Verwaltssystem) und auch des Besitzers (das Leitsystem). Im Rahmen des Leitsystems soll der Genossenschaftler laut des Gesetzes, an der Verwaltung teilnehmen, als Vorsitzende, Mitglied des Rates, Vertreter, Bevollmächtigte, als auch Mitglied der Prüfungs- und - Kontrollkommission.

Im Verwaltssystem sollen die Genossenschaftler als Subjekte der wirtschaftlichen Beziehungen auftreten, den wichtigsten Beitrag zur Wirtschaft leisten, an der wirtschaftlichen Tätigkeit als Käufer (garantierte Kundenbasis), als Lieferant der landwirtschaftlichen und-Gewerbe Produktion, des Rohstoffs, (garantierter Lieferant), als Kreditgeber (der gewährleistete Investor).

Aber in der Wirklichkeit, bleiben die Genossenschaftler im System formell und gar nicht zur aktiven Wirtschaftstätigkeit herangezogen. Ausgehend davon haben die Genossenschaftler keinen bemerkenswerten Einfluss auf die die Verwaltung, Kontrolle und wirtschaftliche Tätigkeit einer Genossenschaft.

Eigentlich verlieren solche Organisationen an ihre genossenschaftliche Bedeutung sogar sie im System bleiben. Bei ihrer Identifizierung lassen sich die Ziele sowohl die Merkmale der kommerziellen Organisationen entdecken, als auch die Nichtvorhandensein der notwendigen oder ausreichenden Merkmale für ihre Anerkennung für Genossenschaften. Die ökonomischen Beziehungen sind deformiert.

Unter Verletzung der Demokratie wird die Hauptmacht in den Führungsorganen der genossenschaftlichen Organisationen konzentriert, was Managerschaft mit sich bringt. Managerschaft ist die Hauptgefahr der modernen Kooperation, die Bedrohung der Genossenschaften und der Kooperation insgesamt. Managerschaft ist auch mehr oder weniger einigen europäischen kooperativen Organisationen eigen. Heute ist die in den russischen Konsumgenossenschaften vorhanden.

Sehr tragisch und am gefährlichsten ist das Erscheinen der Managerschaft in höchsten Organen der Konsumgenossenschaften Russlands im Zentrosojus russischer Föderation. Die Führung des Zentrosojuses russischer Föderation verrät die Interessen der Konsumgenossenschaften: sie hat dem System das bedeutende Teil des genossenschaftlichen Eigentums entzogen, inspirierte die Managerschaft in die Regionen Russlands. Die Genossenschaftler haben kaum Information über aktuellen Ereignissen im System der Konsumgenossenschaften, sie sind von der Verwaltung und Kontrolle in ihren Organisationen abgeschirmt, die Leiter, die zur Managerschaft gehören, missbrauchen die Macht, nutzen die Unvollkommenheit der geltenden Gesetzgebung in ihren eigenen Interessen aus. In der Höhe der Konsumgenossenschaften blühen die doppelten Standards, es wird das Andersdenken nicht zugelassen, blüht Populismus, die Demagogie, es wird die wahre Sachlage im System verborgen, es werden die Daten über das Budget des Eigentums nicht veröffentlicht.

Das andere wichtige Problem, das ihre Lösung braucht, ist die Vervollkommnung der Verwaltung im System der Konsumgenossenschaften, die Bestimmung der Stelle und der Rolle des Vorstandes der Konsumgesellschaft und ihrer Vereine.

Das Gesetz russischer Föderation "Über die Konsumgenossenschaften (die Konsumgesellschaften und ihre Vereine) hat für Organe der Verwaltung den Rat (als vertretendes Organ) und den Vorstand (als vollziehendes) Organ.

Zwei Verwaltungsorgane der Rat und der Vorstand entsprechen der sozialen Natur einer Genossenschaft, aufgrund deren das Ziel – die Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und das Prinzip – die Demokratie der Verwaltung verwirklicht von oben unter mit der Berücksichtigung der Hierarchie, bis unten, verwirklicht von den Gesellschaftlern. Das bedeutet, dass die Aufgaben des Rates und des Vorstandes verschieden sind.

Der Rat - das gewählte Verwaltungsorgan soll in den Interessen der Gesellschaftler funktionieren.

Die Hauptaufgabe des Rates – die Erhaltung und Vermehrung der Zahl der Genossenschaftler wie legitimer und effektiver Besitzer, die Verteidigung ihrer wirtschaftlichen Interessen einerseits und die maximale Nutzung ihres Potentials in der wirtschaftlichen Tätigkeit andererseits.

Der Vorstand, laut dem Gesetz ist das vollziehende Organ, das für die Führung der wirtschaftlichen Tätigkeit geschaffen ist, ernannt vom Rat und ihm verantwortlich. In der Konsumgenossenschaft haftet der Vorstand für die wirtschaftliche Tätigkeit der Konsumgesellschaft.

Es ist nötig, das zu beachten, dass nach dem Gesetz der Vorstand nicht für die wirtschaftliche Tätigkeit der Grunderkonsumgesellschaften aller Ebenen haftet, sondern für das eigene Eigentum des Vereins, das heißt für die eigene Wirtschaft des entsprechenden Vereins.

Solcherweise, ist der Vorstand des Zentrosojuses russischer Föderation ein Subjekt des Eigentums, das ihm von den Konsumgesellschaften und ehemaligem Zentrosojus der

UdSSR auf dem recht der wirtschaftlichen Führung übergeben worden ist. Doch bedeutet das nicht, dass das Eigentum aufgehört hat, genossenschaftlich zu sein, dass Zentrosojus berechtigt ist es nur in Interessen seines Personals auszunutzen. Das ist das gemeinsame Eigentum, das den Interessen des ganzen Systems der Konsumgenossenschaften dienen soll: der Grosshandel soll die vorteilhaften Bediengungen der Lieferung der Waren gewährleisten; die Produktionsunternehmen – die Ressourcen der Waren ergänzen; die Sanatorien und die Hochschule sollen die sozialen Programme in der Gesundheitswesen, Ausbildung und Umschulung der Fachkräfte verwirklichen.

Der Vorstand des Zentrosojuses russischer Föderation hat sich mit ihm vom Gesetz und dem Statut gegebenen Funktionen nicht zurechtgefunden, hat den größten Teil der eigenen Wirtschaft verloren, wonach bei der Fahrlässigkeit des Rates unternahm und unternimmt die versuche die wirtschaftliche Tätigkeit aller Organisationen der Konsumgenossenschaften Russlands zu leiten.

Das Wissen der Tendenzen der Entwicklung der genossenschaftlichen Bewegung erweitert die Perspektiven der Tätigkeit der Genos aller Arten, als auch Ausarbeitung der lokalen, regionalen und föderalen Programme der Entwicklung der Genos unter der Bedingungen der globalen Wirtschaft.